

#184 Mädchenkleider

Willkommen! Vielen Dank, dass Sie dieses Ellie Mae Schnittmuster für süße Mädchenkleider für Ihr nächstes Nähprojekt gewählt haben. Machen Sie sie einzigartig durch die ausgewählten Stoffe!

Für den optimalen Näherfolg:

Dieses Schnittmuster enthält fünf Größen für Mädchen. Vergleichen Sie die Körperhöhe Ihres Kindes mit den Maßen auf dem Schnittmusterumschlag. Wählen Sie die Größe, die am ehesten den Körpermaßen Ihres Kindes entspricht und vergleichen Sie dann den Brustumfang. Liegt Ihr Kind zwischen den Größen, sollten Sie die größere wählen. Körperhöhe: gerade an der Wand stehend ohne Schuhe gemessen. Brustumfang: Um die stärkste Stelle des Brustkorbs gemessen.



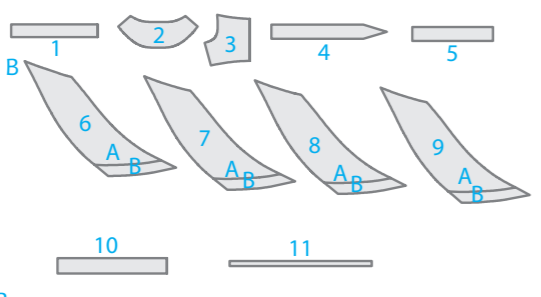
Den Stoff so vorwaschen, wie Sie auch das fertige Stück waschen möchten.
Den Stoff bügeln, um ungewollte Falten zu entfernen.

Sie sind vielleicht versucht, das Bügeln auszulassen, aber das Bügeln vor dem Zuschneiden ergibt ein professionelleres Ergebnis.



Die folgenden Schnitt-Teile sind im Schnittmuster enthalten:

- Ärmelrüsche Modell A und B
- Ärmel Modell A und B
- Vorder- und Rückenteil Modell A und B
- Bindeband-Ende Modell A und B
- Bund Modell A und B
- Rock-Teil Modell A und B
- Rock-Teil Modell A und B
- Rock-Teil Modell A und B
- Rock-Teil Modell A und B
- Rockrüsche Modell B
- Gummizug-Schablone Modell A und B



Modell A: Schnitt-Teile 1 bis 9 und 11 verwenden.
Modell B: Schnitt-Teile 1 bis 11 verwenden.

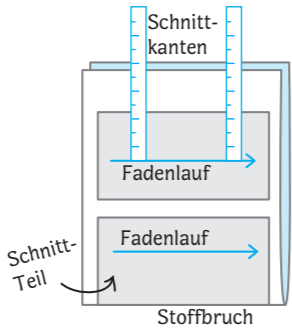
Die Schnitt-Teile für das gewünschte Modell auswählen. Wenn gewünscht, die Papierschnitt-Teile auf Transparentpapier oder dünne, nicht-aufbügelbare Einlage übertragen, um den Originalschnitt zu erhalten und diesen z.B. später in einer anderen Größe nochmals zu nähen. Die Teile zuschneiden. Mit einem Bügeleisen ohne Dampf die Teile glätten, damit ein akkurates Zuschneiden möglich ist.



Die Schnittlagepläne zeigen, wie die Schnitt-Teile zum Zuschneiden auf dem Stoff platziert werden können. Die Teile entsprechend der Zeichnungen auf dem Stoff ausrichten. Eventuell sind noch zusätzliche Informationen bei den Lageplänen mit angedruckt. Die Lagepläne sind nur ein Richtwert. Eine Farblegende befindet sich oberhalb der Zuschneidenpläne, um die rechten und linken Seiten der Stoffe und der Papierteile kenntlich zu machen. Zudem enthält diese zusätzliche Stoffinformationen, die für dieses Schnittmuster relevant sind.

Ist im Zuschneideplan ein abgebildet, gibt es hierfür spezielle Zuschneide-Anleitungen.

Der Fadenlauf mit einem Pfeil ist auf jedem Schnitt-Teil aufgezeichnet. Den Schnitt so auf den Stoff auflegen, dass die Pfeile alle in dieselbe Richtung zeigen. Es ist wichtig, dass die Pfeile parallel zum Fadenlauf des Stoffes ausgerichtet sind. Hierfür den Pfeil des Schnitts in gleichmäßigem Abstand zur Stoffkante laufen lassen.



Verwenden Sie Gewichte oder Stecknadeln, um den Papierschnitt an Ort und Stelle zu halten.

Die Teile mit einer Schere oder dem Rollschneider zuschneiden.

Wenn Sie einen Rollschneider verwenden, ist eine kleinere Klinge besser für enge Kurven.

Nimm mich!
Nimm mich!

Zuschneide-Legende

	rechte Stoffseite		Papierschnitt mit der bedruckten Seite nach oben
	linke Stoffseite		Papierschnitt mit der bedruckten Seite nach unten

Stoff 115 cm breit

Kleid A

Stoff 1 A Alle Größen

Stoff 2 A Größe: XXS

Stoff 2 A Größen: XS-S-M-L

Stoff 3 A Alle Größen

Stoff 4 A Alle Größen

Kleid B

Stoff 1 B Alle Größen

Stoff 2 B Alle Größen

Stoff 150 cm breit

Kleid A

Stoff 3 B

Stoff 4 B

Stoff 150 cm breit

Kleid B

Stoff 1 A Größe: XXS-S

Stoff 1 A Größen: S-M-L

Stoff 2 A Alle Größen

Stoff 3 A Alle Größen

Stoff 4 A Alle Größen

Stoff 1 B Alle Größen

Stoff 2 B Alle Größen

Stoff 150 cm breit

Stoff 3 B

Stoff 4 B

Markieren

Zum Übertragen von Markierungen und Umbrüchen auf dem Stoff einen wasserlöslichen Stift, Kreide oder einen Zauberstift verwenden. Immer auf der linken Stoffseite markieren, wenn nichts anderes angegeben ist. Werden Markierungen auf der rechten Stoffseite benötigt, diese mit Stecknadeln, Heftstichen oder dem Zauberstift anzeichnen.

Ein Zauberstift kann je nachdem mit Wasser oder auch Hitze wieder entfernt werden. Testen Sie bitte unbedingt vor der Verwendung immer an einem Reststück Stoff, wie sich der Stift entfernen lässt.

Passzeichen werden zum akkuraten Zusammensetzen der entsprechenden Teile verwendet, sowie zum Hervorheben spezieller Ansatzmarkierungen. Es ist sehr wichtig, dass Passzeichen vor dem Abnehmen des Papierschnitts auf den Stoff übertragen werden. Einfach geht es, wenn am Passzeichen ein kleiner Knips auf der Nahtzugabe in den Stoff geschnitten wird.

Erinnerung: KLEINE Knipse - WENIGER ALS nahtzugaben-breit einschneiden. Bei einer 6 mm Nahtzugabe sollte der Knips nicht tiefer als 3 mm sein.

Die Passzeichen sind erhaben illustriert, nicht bündig mit der Schnittkante. Dies ist nur zur Verdeutlichung.

Nahtzugaben

1,5 cm Nahtzugaben sind im Schnittmuster an allen Nähten bereits enthalten und alle Nähte werden mit mittellangem Geradstich gesteppt, wenn nichts anderes notiert ist.

Zum Versäubern (entweder einzelner Kanten oder gemeinsame Nahtzugaben) einen breiten Zickzack mittlerer Länge oder die Overlock verwenden. Alternativ die in der Nähmaschinen-Anleitung empfohlenen Stiche verwenden.

Die Nahtzugaben zu einer Seite bügeln, wenn nichts anderes angegeben ist.

Jetzt....
Geht's los!

- 
 rechte Seite
Stoff 1
- 
 rechte Seite
Stoff 2
- 
 rechte Seite
Stoff 3
- 
 rechte Seite
Stoff 4
- 
 linke
Stoffseite

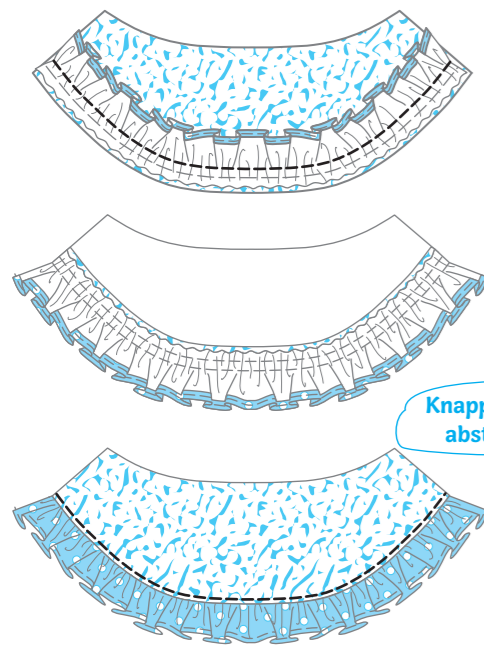
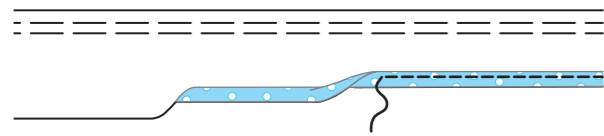
Kleid Modell A

Das Oberteil arbeiten

1. Einhaltfäden entlang der Oberkante der Ärmelrüsche auf der Nahtlinie und nochmals mittig auf der Nahtzugabe arbeiten.



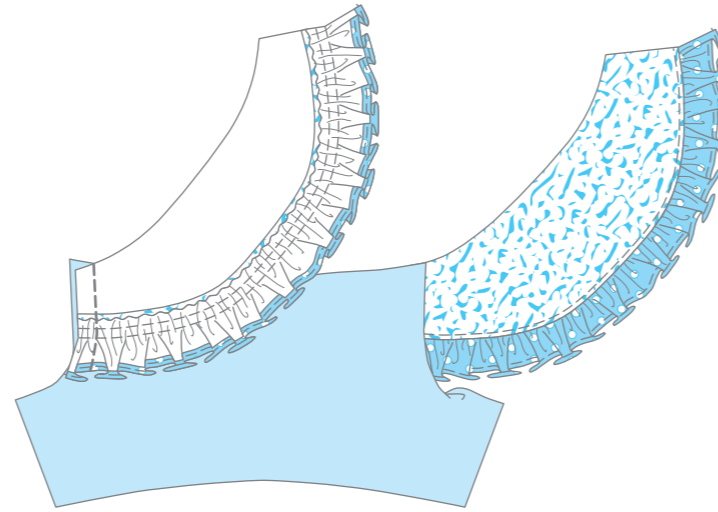
Einen schmalen Saum an der Ärmelrüschen-Unterkante wie folgt arbeiten: 6 mm Saumzugaben nach innen einschlagen und bügeln. Nochmals entlang der Schnittkante wie gezeigt einschlagen und bügeln. Knappkantig säumen.



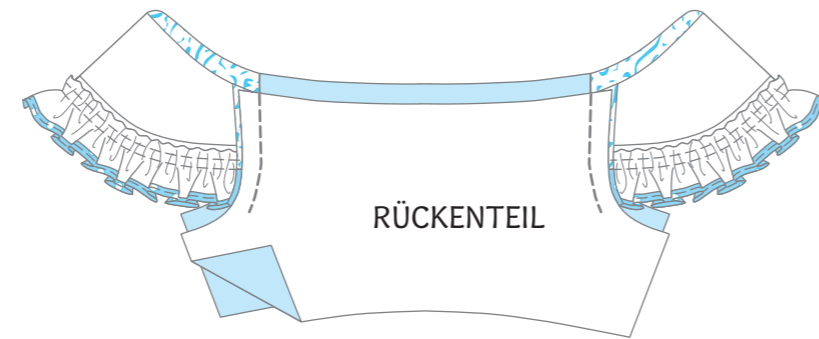
Die Rüsche auf die Ärmelunterkante rechts aufstecken, die Schnittkanten sind bündig. Einhaltfäden so stark anziehen, dass die Längen übereinstimmen. Kräuselungen gleichmäßig verteilen. Steppen und Nahtzugaben gemeinsam versäubern. Die Nahtzugaben in den Ärmel bügeln. Von rechts knappkantig oberhalb der Rüschnaht absteppen.

Knappkantig absteppen.

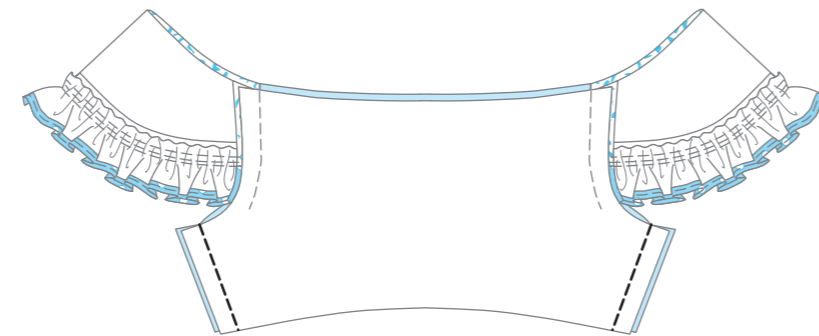
2. Die Ärmel rechts auf rechts auf das Vorderteil aufstecken, entlang des vorderen Armausschnitts steppen.



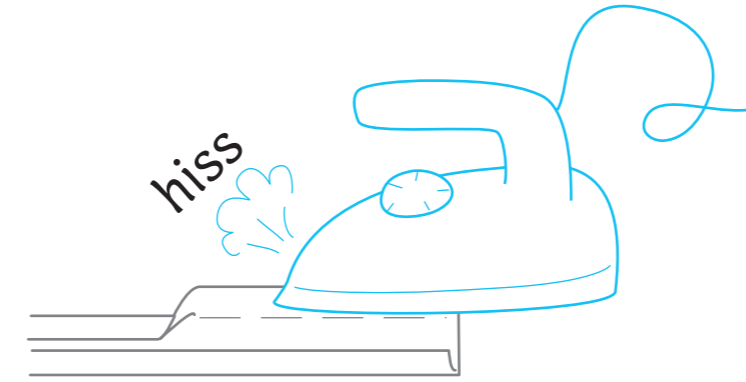
Die Ärmel rechts auf rechts auf das Rückenteil aufstecken, die Kanten sind bündig. Entlang des rückwärtigen Armausschnitts steppen.



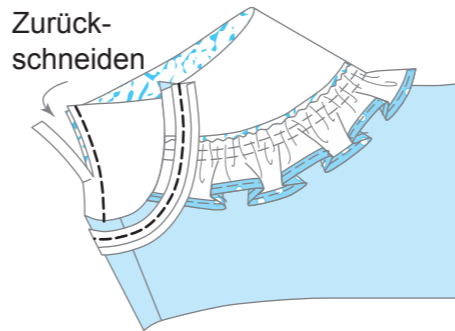
3. Das Rückenteil rechts auf rechts entlang der Seitennähte auf das Vorderteil stecken und steppen. Für die zweite Seite wiederholen.



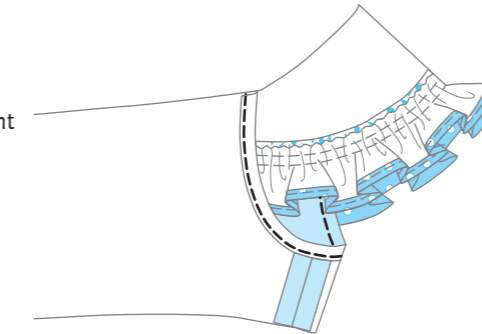
4. Eine Bruchkante des Schrägbands auffalten und leicht bügeln. Von der rechten Seite des Kleidungsstücks aus das Schrägband auf den vorderen und rückwärtigen Armausschnitt aufstecken, über die Ärmel und die Rüsche, der Bruch liegt entlang der Nahtlinie (1,5 cm Nahtzugaben). Entlang des Bruchs steppen. Die Nahtzugaben bündig zum Schrägband zurückschneiden.



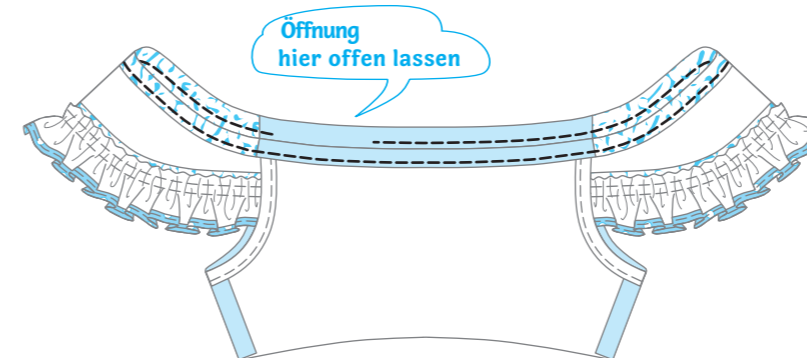
Zurückschneiden



Schrägband nach innen entlang der Naht umfalten. Bügeln. Knappkantig absteppen.

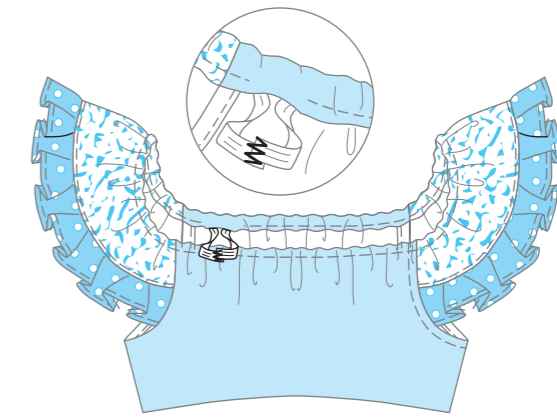


5. Ausschnittkante versäubern. Für den Gummizugtunnel 1,5 cm Saumzugaben nach innen legen und bügeln. Mit 6 mm Abstand zur versäuberten Kante absteppen, dabei eine Öffnung zum Einziehen des Gummis offen lassen.

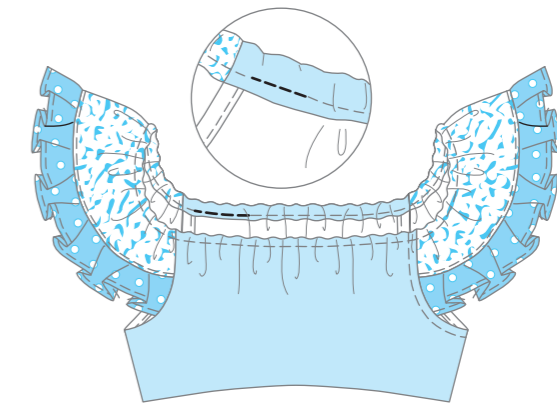


Öffnung hier offen lassen

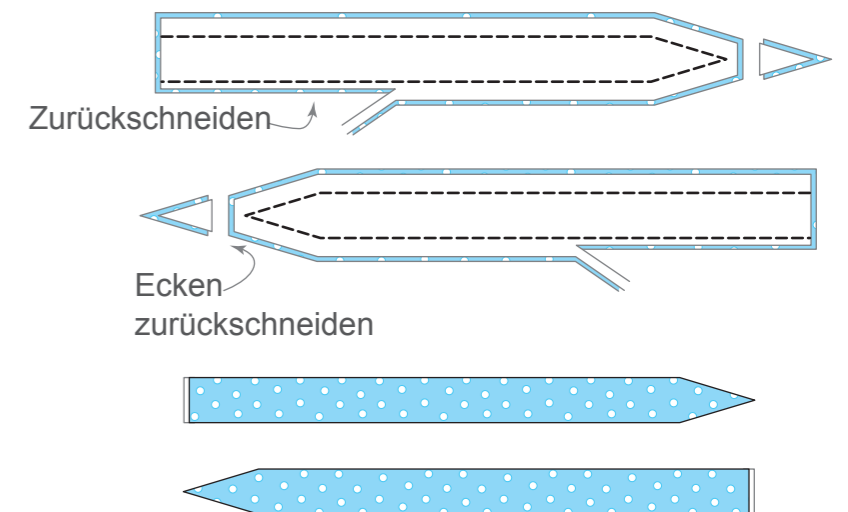
Für den Ausschnitt ein Stück vom 6 mm breiten Gummiband entsprechend der Gummibandschablone zuschneiden.

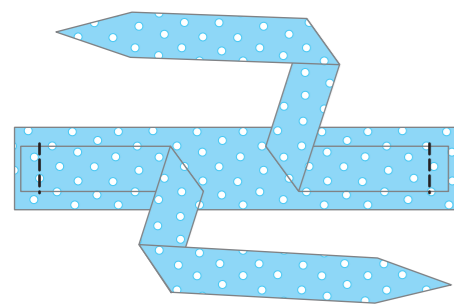


Gummiband in den Tunnel durch die Öffnung mit Hilfe einer kleiner Sicherheitsnadel einziehen. Darauf achten, dass das Gummi nicht verdreht ist. Gummibandenden 1 cm überlappend aufeinander steppen. Die Tunnelzugöffnung schließen. Gummizug gleichmäßig im Tunnel verteilen.

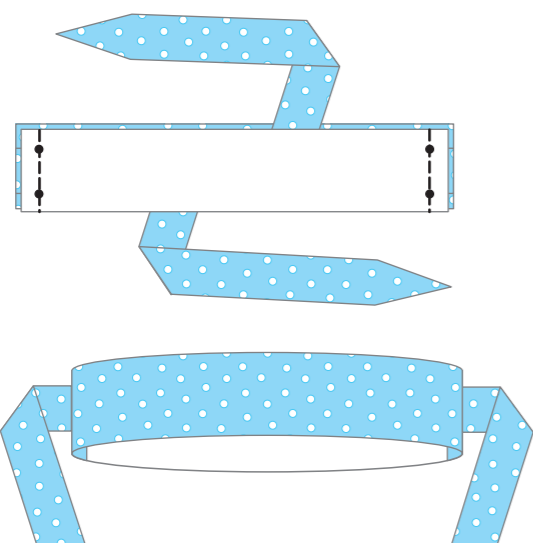


6. Je zwei Bindebandenden rechts auf rechts aufeinander legen und steppen. Wenden und bügeln.

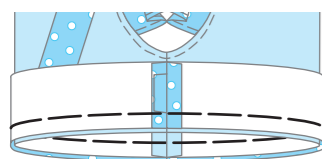




Die Bindebänder auf die rechte Seite eines Bundteils entsprechend der Ansatzmarkierung aufstecken. Heften.

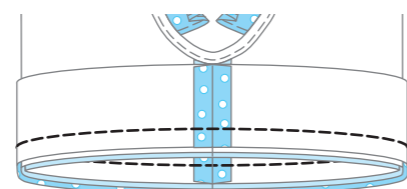


Ein zweites Bundteil über diesen Bund aufstecken, rechts auf rechts. Die Seiten steppen. Die verbleibenden Bundteile sind die Belege. Bund wenden.



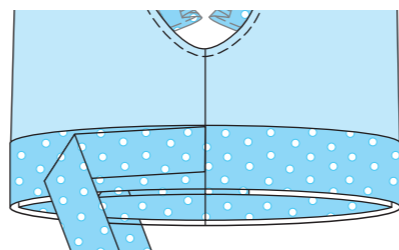
Bund entlang der Unterkante des Oberteils rechts auf rechts aufstecken, die Seitennäht treffen aufeinander. Mit langem Geradstich heften.

Für den Bundbeleg die verbleibenden Bundteile rechts auf rechts entlang der Seitennäht aufeinander steppen. Wenden und bügeln.



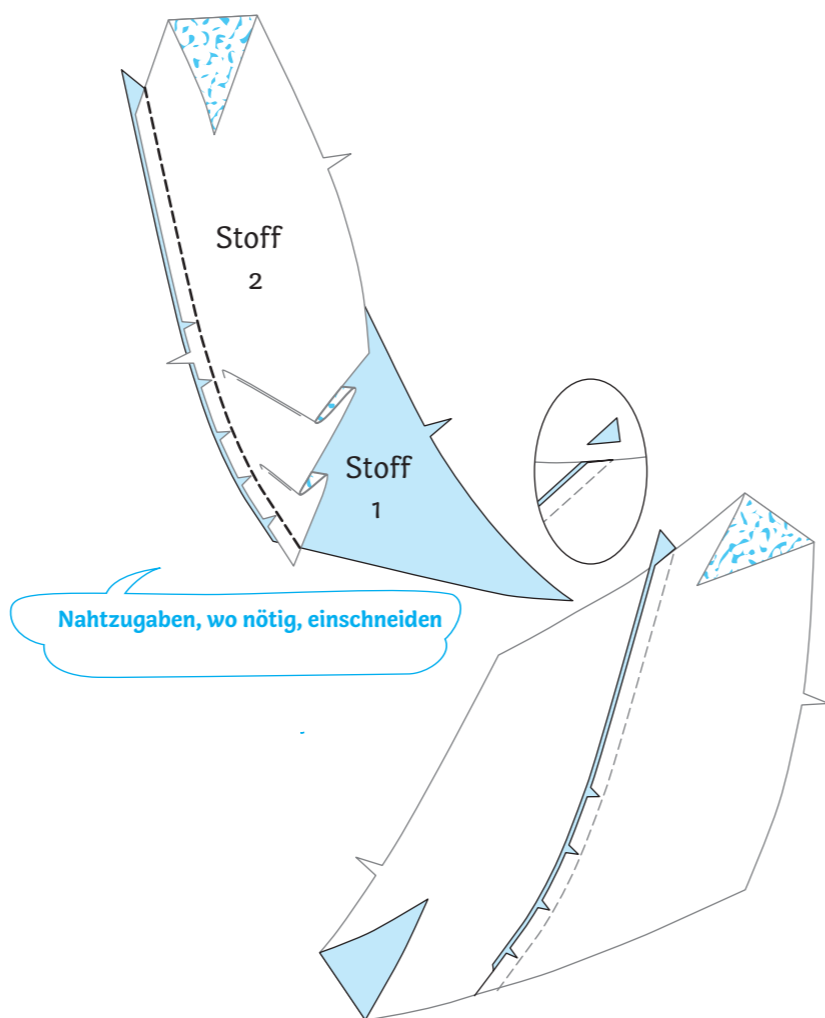
Den Bundbeleg auf die linke Seite des Oberteils entlang der Unterkante aufstecken, die Seitennäht treffen aufeinander, die Schnittkanten sind bündig. Entlang der Nahtlinie steppen, dabei darauf achten, dass die Bindebänder nicht mitgefasst werden.

Bund und Bundbeleg nach unten legen.

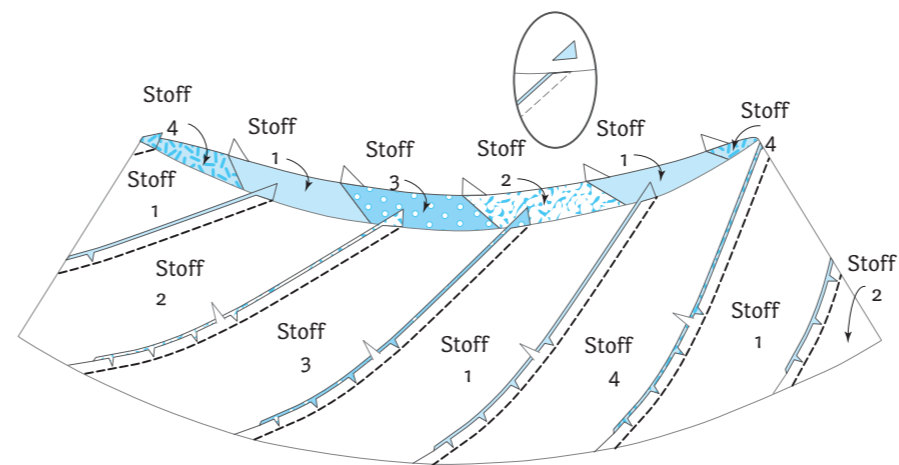


Den Rock arbeiten

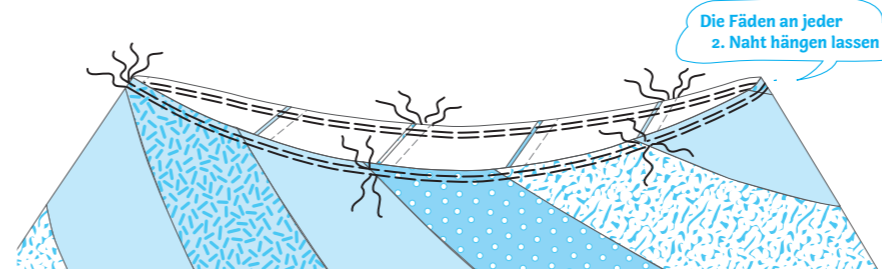
7. Ein Rock-Teil aus Stoff 1 rechts auf rechts auf ein Rockteil aus Stoff 2 aufstecken, das Passzeichen und die Kanten sind bündig. Entlang der Nahtlinie steppen, die Nahtzugaben, wo nötig, einschneiden. Nahtzugaben zu einer Seite bügeln.



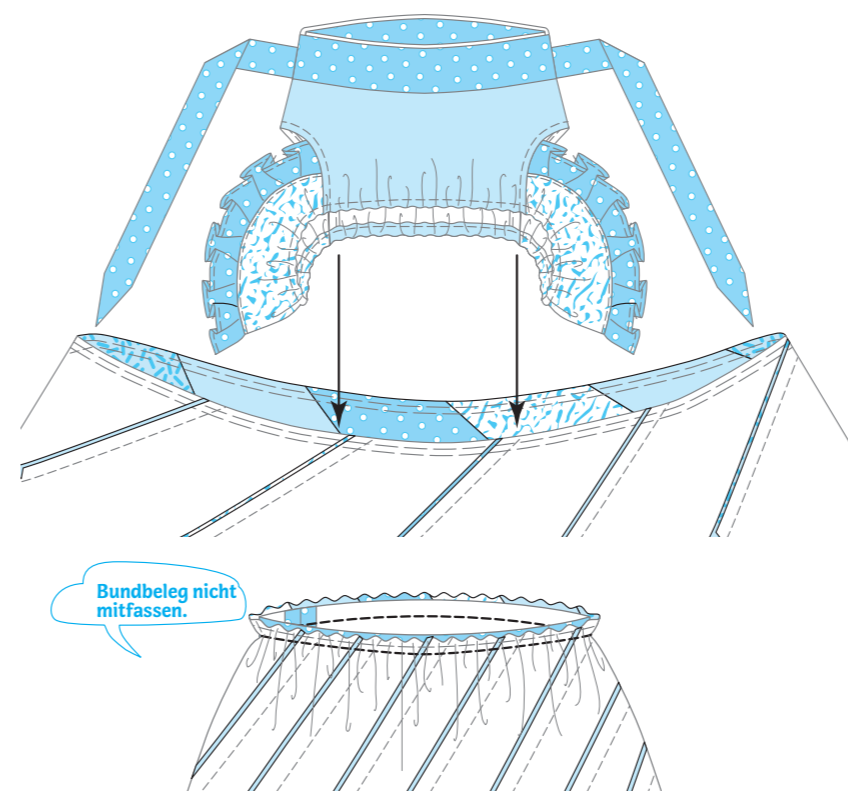
8. Entsprechend der Illustration unten die restlichen Rockteile ebenso annähen



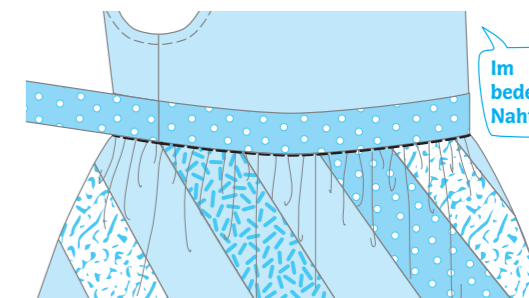
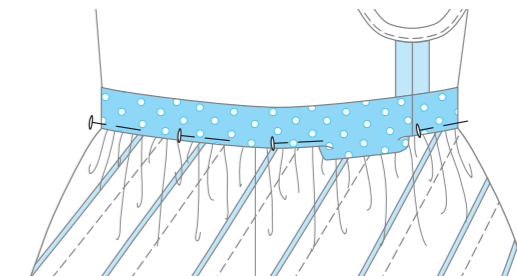
9. Einhaltfäden mit 1,5 cm Abstand zur Oberkante, sowie mittig auf der Nahtzugabe arbeiten.



10. Den Rock rechts auf rechts auf den Bund aufstecken, die Seitennäht treffen auf eine Teilungsnäht an den Rockteilen. Einhaltfäden so stark anziehen, dass die Längen übereinstimmen. Kräuselungen gleichmäßig verteilen. Stecken und steppen, dabei den Bundbeleg nicht mitfassen. Die Nahtzugaben in den Bund bügeln.

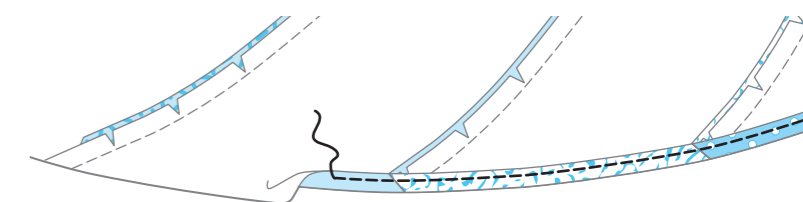


11. Den Bundbeleg nach unten legen, an der Unterkante 1,3 cm einschlagen und diese Kante auf die Naht aufstecken. Von der rechten Stoffseite her im Nahtschatten steppen, dabei die Bindebänder nicht mitfassen.



Im Nahtschatten steppen bedeutet: genau in der vorherigen Nahttrille von rechts steppen.

12. Die Saumkante des Kleids versäubern. 1,5 cm Saumzugaben nach innen einschlagen und bügeln. Knappkantig säumen.



Kleid Modell B

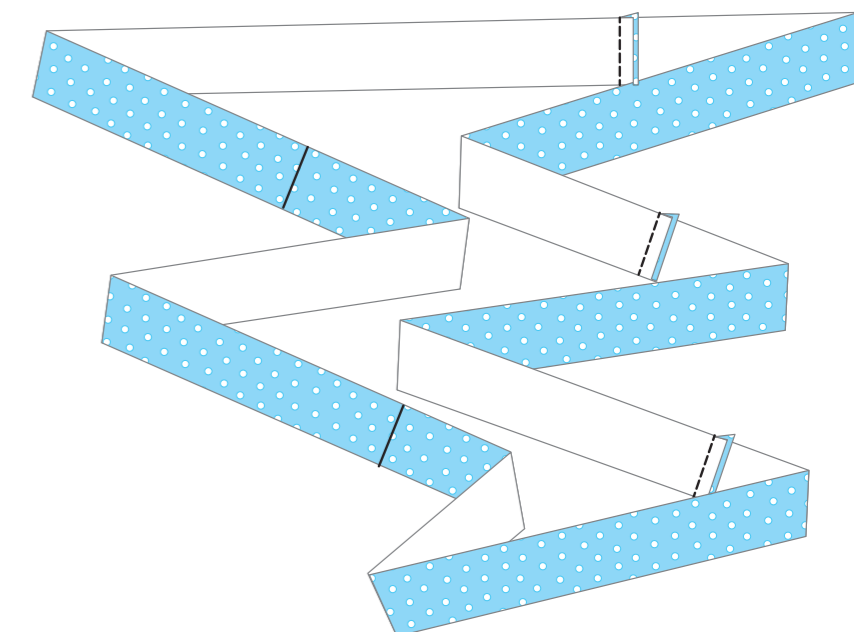
Das Oberteil arbeiten

1. Gemäß der Schritte 1 bis 6, Modell A, arbeiten.

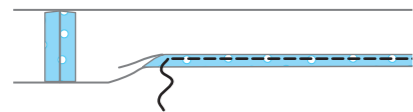
Den Rock arbeiten

2. Gemäß der Schritte 7 bis 11, Modell A arbeiten.

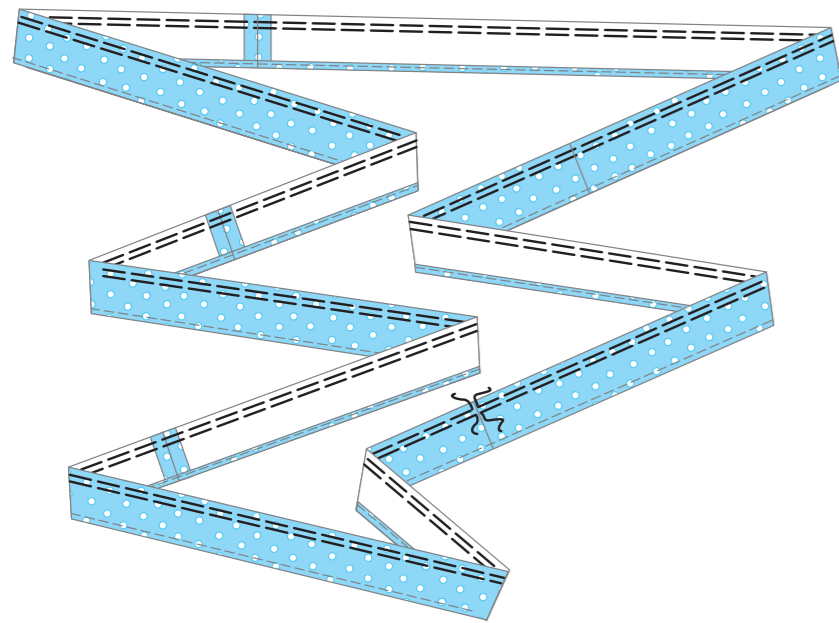
3. Die fünf Rüsche entlang der kurzen Enden aneinander steppen.



Die Saumkante der Rüsche versäubern. 1,5 cm Saumzugaben nach innen einschlagen und bügeln. Knappkantig säumen.

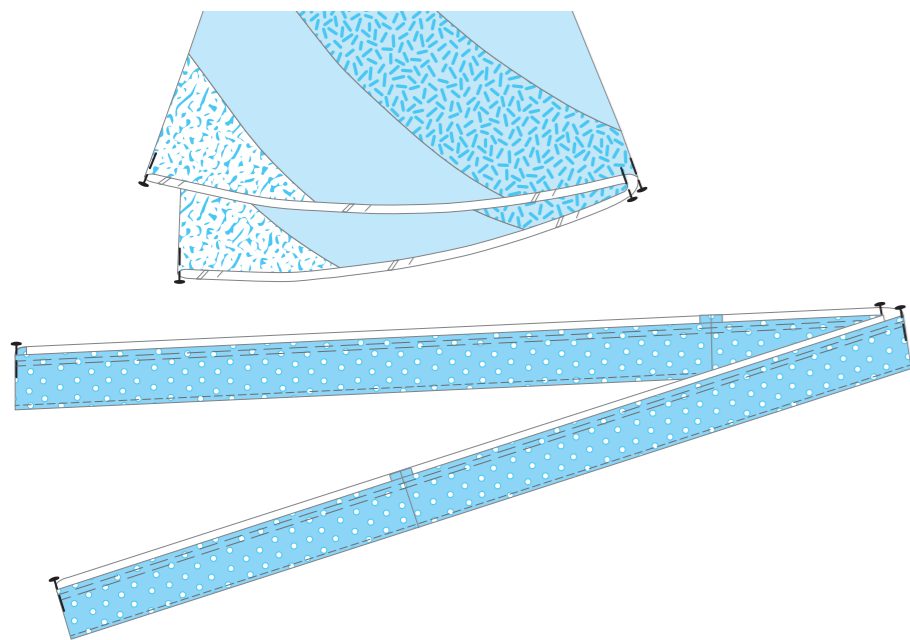


Einhaltfäden auf der Nahtlinie und nochmals mittig auf der Nahtzugabe arbeiten.

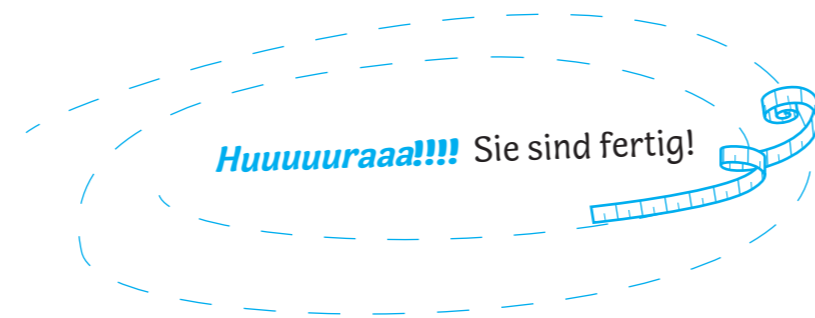
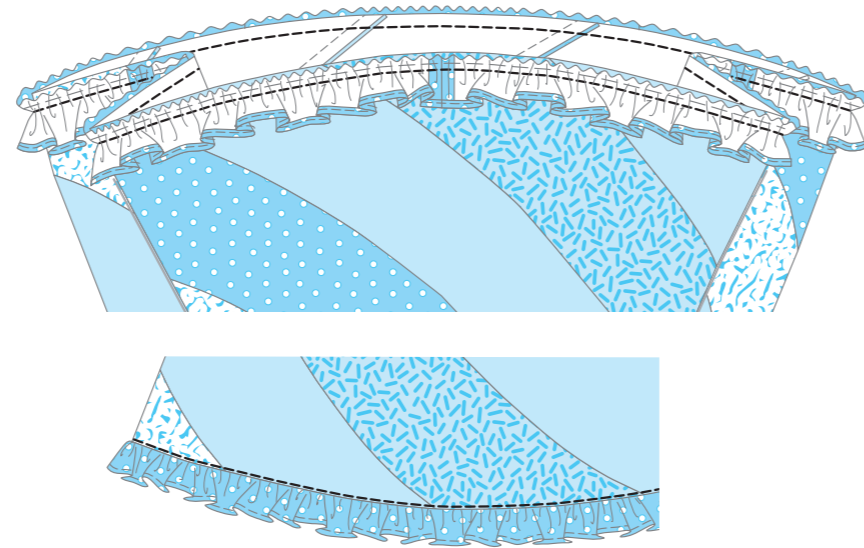


Beginnend an einer Naht den Rock entlang der Unterkante wie gezeigt mit Stecknadeln vierteln.

Eine Rüschenmitte als die rückwärtige Mitte ausdeuten. Die Rüsche mit Stecknadeln vierteln.



Die Rüsche entlang der Unterkante auf das Rockteil rechts auf rechts aufstecken, die Stecknadelmarkierungen treffen aufeinander. Eindhaltfäden entsprechend stark anziehen, so dass die Längen übereinstimmen. Kräuselungen gleichmäßig verteilen. Steppen. Die Nahtzugaben versäubern und in das Kleid bügeln. Von außen knappkantig entlang der unteren Naht absteppen.



Huuuuuraaa!!!! Sie sind fertig!

